

tal. *Eup. silenata*. Die Falter im Juni im Blaugrund, Zehgrund, Löwengrund, die Raupen im Juli in den Blüten und auch an den Blättern der *Silene inflata*. *Semiothisa signaria*, Löwengrund 20. 7.; *Gnophos sordaria* var. *mendicaria*, Blaugrund 9. 7.; *Gnophos operaria*, Brunberg, Schwarze Koppe, Schneekoppe, Koppenplan, Wiesenbaude, Geiergucke. Die Falter sitzen an Steinen. Ende Juni, Anfang Juli. *Psodos alpinata*. In der ganzen Knieholzregion, *Psodos quadrifaria* var. *sudetica*, Brunberg, Riesengrund, Leischnerbawden, Ende Juni, Anfang Juli. *Sterrhopteryx standfussi*, die Säcke Ende Mai im Riesengrunde (neu für die böhmische Seite des Riesengebirges!)

Am 14. August 1931.

Josef Haase, Jungbuch.“

Mit der Veröffentlichung dieser bisherigen entomologischen Eintragungen soll bezweckt werden, auf das Vorhandensein eines derartigen Buches überhaupt aufmerksam zu machen, damit in Zukunft alle das Riesengebirge besuchenden Entomologen ihr Exkursionsergebnis nach Möglichkeit darin schriftlich niederlegen, da (um mit Kiesenwetter und Märkel zu schließen) „durch Angabe von Standorten und Fangplätzen das Resultat für die nachfolgenden Sammler gar sehr viel günstiger gestellt werden kann.“

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

Fortsetzung.

11. Gattung *Dichonia* Hb.

75. *convergens* F. (19 Eier, Völker-Jena, 25. 4. 35) Tafel X Fig. 75.

Draufsicht kreisrund mit stark gewelltem Umriß. Seitensicht halbkugelig mit abgeflachten Flanken. Die Farbe ist dunkelkarminrot, kurz vorm Entschlüpfen der Raupen aschgrau. 18—20 starke, breite Rp., 10 erreichen die Mzone, der Rest endet in $\frac{3}{4}$ Höhe. 16—18 kaum wahrnehmbare, manchmal ganz fehlende Qrp. Die 12blättrige Mrosette auf einem Kegel, der in tiefer Mulde liegt. Ein Teil der Rp. reicht bis an die Rosette heran, andere gabeln sich vorher. Der Mkegel ist durch kurze Rippchen versteift. Der Eibd. zerknittert und glänzend. Die Eihaut leicht rauh, auch glänzend.

d = 0,8—0,9 mm, h = 0,5—0,55 mm.

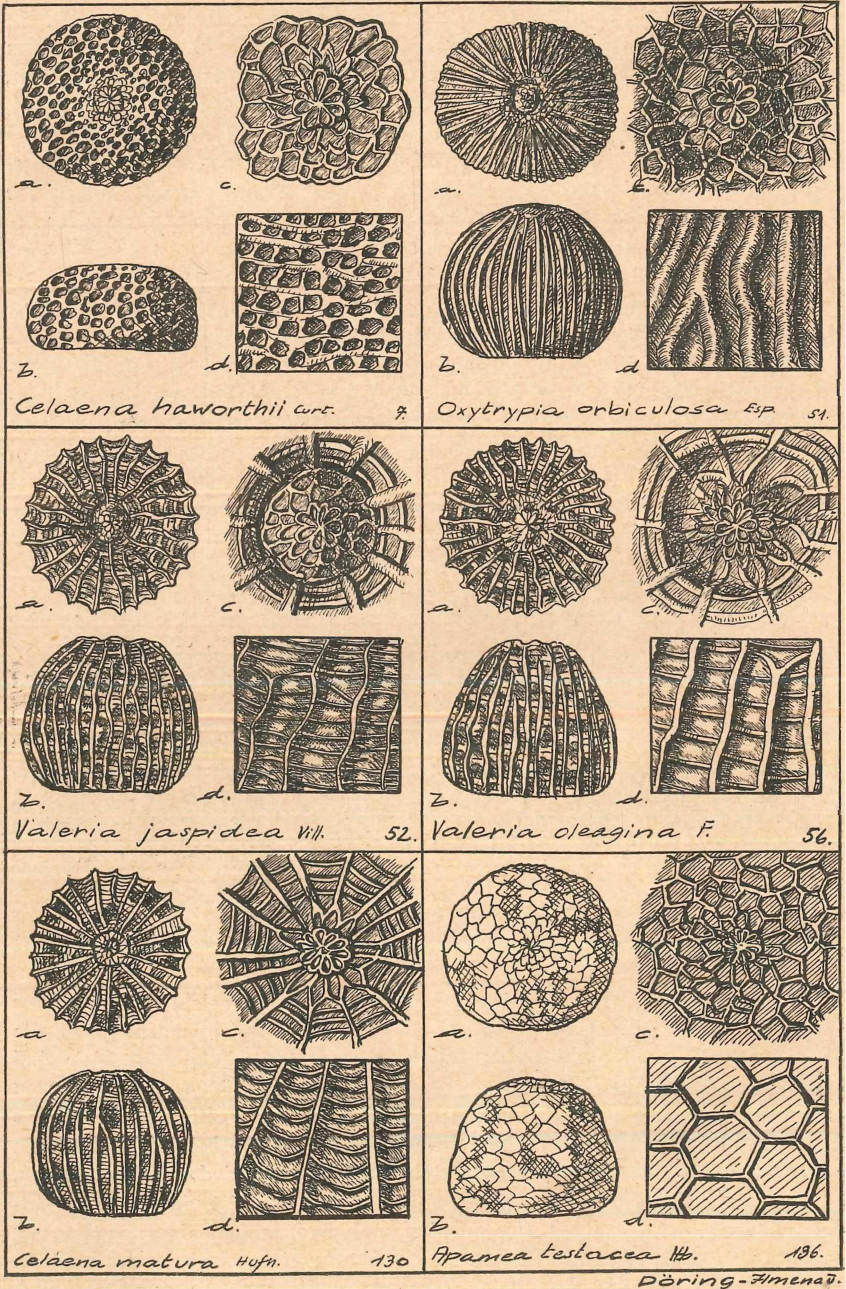
40. *aprilina* L. (11 Eier, Kuntz-Gebesee, 20 Eier, Astfäller-Meran, 13. 3. 35) Tafel X Fig. 40.

Draufsicht kreisrund, leichtgewellter Umriß, Seitensicht flachrund, die Flanken zum Eibd. stark gerundet. Über die Farbzeichnungen gehen die Beobachtungen weit auseinander. Bei genauer Untersuchung zeigt sich, daß das Ei rötlichbraun ist, mit großen weißen und grünen und kleineren schwarzen Flecken übersät, etwa der Flügelfarbe des Falters gleichend. Es sind ziemlich konstant 15 ganz flache, breite Rp. vorhanden, auf deren Scheitel eine Reihe kleiner Spitzen stehen (40 d). Qrp. sind nicht vorhanden, doch fand ich da und dort zarte Quereindrücke. Die meist viereckige 14—16blättrige Mrosette bedeckt den Scheitel und die Flanken eines Kegels, der oben einen tiefen Krater besitzt und selbst in einer flachen Mulde liegt. In der Mulde befinden sich kleine Erhebungen, die auch die gesamte Eihaut bedecken. Der Eibd. ist eingedrückt, sehr gerunzelt, mit Netzwerk bedeckt.

d = 0,8—0,9 mm, h = 0,4—0,45 mm.

Fortsetzung folgt.

Tafel IX.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.
Fortsetzung. 103-104](#)